



K Weitere Fotos zum Thema finden Sie unter: www.kurier.de

Ehre, wem Ehre gebührt: alle Geehrten der Sportlerehrung 2024 in der schönen Kulisse des Pottensteiner Felsenbads am Freitagabend.

Fotos: Klaus Trenz

Die glücklichen Gesichter des Breitensports

Für die Sportler gab es auf der Landkreis-Sportlerehrung 2024 insgesamt 27 Mal Gold, 52 Mal Silber und 29 Mal Bronze. Darüber hinaus gab es 72 Urkunden.

Von Klaus Trenz

POTTENSTEIN. Vor der Kulisse des Felsenbads in Pottenstein ehrten am Freitagabend der Bayreuther Landrat Florian Wiedemann und der stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), Günter Bauer, die Sportler und Funktionäre des Jahres im Landkreis Bayreuth. Nachdem man schon im vergangenen Jahr für die Ehrung mit den Ochsenkopf-Schanzen einen spannenden Ort gefunden hatte, war es diesmal das außergewöhnliche Natur-Schwimmbad, das laut Wiedemann nicht nur in der Fränkischen Schweiz, sondern auch über die lokalen Grenzen hinaus, „eine echte Marke ist“.

Den Ehrungs-marathon in einer beeindruckenden Kulisse abzuhalten, dürfte den rund 200 Gästen – Sportler, darunter viele junge mit ihren Eltern, und Vereinsvertreter – gut gefallen haben, auch wenn für viele der Weg weit war. Immerhin ist das Felsenbad auch ein großer, schattiger Biergarten, in dem man es sich gemütlich machen kann, insbesondere an einem immer noch sehr warmen Sommerabend, an dem sich die Gewitterwolken des Nachmittags verzogen hatten.

Die Liste der Sportler, die bei der 35. Sportlerehrung entweder für eine Urkunde, für eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille vorgesehen waren, war lang. Insgesamt gab es 27 Mal Gold, 52 Mal Silber, 29 Mal Bronze und dazu noch 72 Urkunden, als Anerkenn-



Links: Die anwesenden Goldmedaillen-Gewinner. Rechts: Ganz schön akrobatisch ist Sophia Schidlowski (SFV Bindlach), deutsche U11-Meisterin in der Sportfitness, hier in Aktion.

nung für herausragende Leistungen. Dazu kamen noch elf Funktionäre. „Ihr seid echte Vorbilder“, sagt Wiedemann.

Da nicht alle, die die Auszeichnungen erhielten, anwesend waren, ging die Übergabe von Urkunden und Medaillen relativ zügig voran. Für Abwechslung sorgten sportliche Einlagen, wie die von Katharina Bode und zusätzlich von Sophia Schidlowski vom SFV Bindlach, deutsche U11-Meisterin in der Sportfitness sowie von Jonas und Niklas Kreuzer vom ASV Pegnitz. Letzterer wurde deutscher Schülermeister im Minigolf.

Die Sportlerehrung zeigt auf, wie vielseitig der Breitensport ist. Schützen, Schwimmer, Biathleten, Skifahrer, Kegler oder Kartfahrer gaben sich so zu sagen die Klinke in die Hand, standen gemeinsam im Mittelpunkt und konnten ein erfolgreiches Sportjahr feiern. Da viele noch Kinder und Jugendliche sind, wird die Medaille des Landkreises vermutlich nicht die einzige Trophäe sein, die es noch zu gewinnen gibt. Wiedemann sah jedenfalls „viele Gesichter, die für ihren Sport brennen und so wirklich zu außergewöhnlichen Leistungen fähig sind“.

DIE AUSGEZEICHNETEN FUNKTIONÄRE

Die geehrten Funktionäre: Reiner Brendel, langjähriger erster und zweiter Vorsitzender beim TSC Pottenstein; Joachim Bursian, unter anderem langjähriger Jugendbetreuer und Vorsitzender beim SV Mistelgau; Christine Distler, langjährige Abteilungsleiterin und Vorstandmitglied beim SV Mis-

telgau; Margit Fendt, Vorstandsmitglied in der Schützengesellschaft Bad Berneck; Rainer Hager, Jugendbetreuer und Jugendleiter beim SV Mistelgau; Peter Hörath, seit über 30 Jahren Schriftführer beim ASV Nemmersdorf; Sigrid Murr, langjährige Vorsitzende beim Eislaufverein Peg-

nitz; Thorsten Spree, Kassier bei der Schützengesellschaft 1860 Warmensteinach; Bernd Steinhäuser, seit 40 Jahren in verschiedenen Funktionen beim TSC Pottenstein; Christian Veigl, Spartenleiter und Vorstandsmitglied beim SV Haidenaab/Göppmannsbühl.

tz

